

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 116 (1965)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 14. Dezember 1964 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Neue Statuten des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft: Auch die neuen Statuten berücksichtigen das besondere Verhältnis des Verbandes zum Schweiz. Forstverein, so daß ihrer Annahme von Seite des letzteren zugestimmt werden kann.
2. Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen: Der Redaktor orientiert über die Weihnachtsnummer, die dem Thema «Musik und Wald» gewidmet ist, und deren Auflage um 350 Stück erhöht wurde. Den Autoren der Beiträge wird vom Vorstand das Buch «Schöner Wald in treuer Hand» mit einem Dankschreiben und den üblichen Belegexemplaren überreicht.
Die Firma Bühler Buchdruck teilt mit, daß auf Beginn des neuen Jahres eine Erhöhung der Druckkosten nicht zu umgehen ist.
3. Richtlinien für die Behandlung von Rodungsgesuchen: Der Sonderdruck aus dem später erscheinenden Beiheft Nr. 38 konnte kurz vor Weihnachten 1964 allen Vereinsmitgliedern kostenlos gestellt werden. Bereits hat eine lebhafte Nachfrage, vor allem auch aus dem Ausland, eingesetzt.
4. Forstliche Studienreise 1965 nach Belgien: Auf die Umfrage bei den Vereinsmitgliedern haben sich provisorisch viel mehr Interessenten angemeldet, als für eine Reise berücksichtigt werden können. Es wird deshalb eine Wiederholung im folgenden Jahr (1966) vorgesehen. Vorstandsmitglied R. Pletscher, Baulmes, wird mit der Vorbereitung der Reise in der Schweiz beauftragt, während Prof. Dr. van Miegroet das Exkursionsprogramm in Belgien ausarbeitet.

5. Jahresversammlung 1965 in Liechtenstein: Vizepräsident Lienert besprach die Vorbereitungen mit Landesforstmeister Bühler. Die Tagung soll anfangs September 1965 stattfinden. Für die Arbeitssitzungen werden provisorisch folgende Themen gewählt:

- Moderne Technik beim Wildbachverbau
- Die waldbauliche Praxis in der Schweiz, eine Standortsbestimmung (in zwei Gruppen getrennt für das Mittelland und Laubmischwaldgebiet respektive für die Berglagen.

In den Hauptvorträgen und Exkursionen sollen spezielle Probleme der Berglandplanung und des Waldbaues zur Behandlung kommen.

6. Expo-Film «Schützender Wald»: Der Originalstreifen ist Eigentum des Schweiz. Forstvereins, aus Sicherheitsgründen aber bei der hierfür eingerichteten Herstellerfirma gelagert. Der Vorstand bespricht die Regelung für die Ausleihe und den Verkauf von Kopien. Interessenten sind gebeten, sich mit dem Präsidenten in Verbindung zu setzen.

7. Neue Mitglieder:

K. Pfeiffer, Forsting., Solothurn

Studentenmitglieder:

B. Abegg, stud. forest., Zürich

H. Barandun, stud. forest.,

Davos-Platz

P. Blumenthal, stud. forest., Danis GR

M. Broggi, stud. forest., Allschwil BL

J.-D. Clavel, stud. forest., Yverdon VD

J.-P. Friedli, stud. forest., Zürich

B. Gfeller, stud. forest.,

Le Pécaud-Villeret BE

H.-U. Gottesmann, stud. forest.,

Fribourg

R. Keller, stud. forest., Pfäffikon ZH

G. Morand, stud. forest.,

Chambéry (France)

L. Rauch, stud. forest., Lavin GR

R. Schwarz, stud. forest., Winterthur

P. Stooß, stud. forest., Glattbrugg ZH

Sitzung vom 26. Februar 1965 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Geschäftsstelle: Frau E. Held, die das beträchtliche Arbeitspensum der Geschäftsstelle während vieler Jahre mit Hingabe erfüllt hat, möchte sich davon entlasten. Dem Vorstand obliegt die nicht leichte Pflicht, die Nachfolge zu regeln. Aus der Besprechung mit den Herren Prof. Dr. Leibundgut, Prof. Dr. H. Tromp und Forsting. W. Lanz, Geschäftsführer der Lignum, ergeben sich positive Möglichkeiten, die aber noch näher abzuklären sind.
2. Publizitätsfonds: Auf Grund der Anfrage eines Kantons beschließt der Vorstand die Gratisabgabe je eines Abonnementes der Zeitschrift an Kantone, welche den Publizitätsfonds durch Beiträge unterstützen und ein solches Abonnement wünschen.
3. Richtlinien für die Behandlung von Rodungsgesuchen: Nachdem diese Schrift — bis jetzt allerdings nur auf deutsch — im Druck erschienen ist und bereits reges Interesse gefunden hat, beschließt der Vorstand über das weitere Vorgehen. Vorerst sollen die Richtlinien den zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone unterbreitet werden mit der Anregung, ihre Anwendung bestmöglich zu sichern. Nachher kann und soll auch die Öffentlichkeit in geeigneter Form darüber orientiert werden.

Im weiteren wird die Herausgabe des Beiheftes Nr. 38 vorbereitet, in welchem außer den Richtlinien verschiedene weitere Probleme der Erhaltung der Waldfläche in forstrechtlicher und forstpolitischer Sicht zur Behandlung kommen.

Die für die Bearbeitung all dieser Fragen eingesetzte Studienkommission wird sich nach erledigtem Auftrag voraussichtlich bis auf weiteres auflösen. Sie verdient für ihre speditive und vorzügliche Arbeit den besten Dank.

4. Französische Fassung von «Wohltätiger Wald»: Die Übersetzung macht gute Fortschritte, so daß demnächst die Drucklegung erfolgen dürfte.

5. Französische Fassung des Berufsbildes «Der Forstingenieur»: In sehr verdankenswerter Weise ließ Forsting. H. Grob die deutsche Version in seinem Privatbüro kostenlos übersetzen. Dieser Entwurf bedarf noch der Überarbeitung durch einen Kollegen französischer Zunge. Es ist zu hoffen, daß auch diese Schrift bald in Druck gegeben werden kann.
6. Reisefonds de Morsier: Auf ein begründetes Gesuch werden einem Mitglied Fr. 1000.— in zwei Raten als Beitrag an einen längeren Studienaufenthalt im Ausland zugesichert.
7. Jahresversammlung 1965 in Liechtenstein: Das Datum wird definitiv auf den 5. bis 7. September 1965 festgesetzt und das Programm im Detail vorbereitet.
An dieser Versammlung wird der Vorstand neu zu wählen sein. Es wird vorgeschlagen, ihn durch zwei weitere Mitglieder möglichst aus dem französischen und italienischen Sprachgebiet auf sieben zu erweitern. Allfällige Vorschläge aus dem Mitgliederkreis sollen dem Präsidenten rechtzeitig zugestellt werden.
8. Studienreise 1965 nach Belgien: Das Programm ist vorbereitet. Die Reise findet vom 11. bis 19. Juni statt. 54 Mitglieder haben sich provisorisch angemeldet. Aus organisatorischen Gründen muß aber die Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt bleiben. Eine weitere Ausschreibung in der Zeitschrift wird daher für 1965 unterbleiben. Hingegen werden alle, die sich provisorisch angemeldet haben, durch ein Zirkularschreiben über alles Weitere orientiert werden. Sofern genügend Interessenten damit einverstanden sind, soll die Reise nächstes Jahr wiederholt werden. Über diese Möglichkeit erhalten alle Mitglieder durch die Zeitschrift zu gegebener Zeit Mitteilung.
9. Zeitschrift: Der Redaktor unterbreitet die neue Offerte der Buchdruckerei, die eine Druckkostenerhöhung pro 1965 von 8% vorsieht. Eine Reduktion des Aufschlages kommt bei der heutigen Auflage nicht in Frage. Um die Teue-

zung aufzufangen, müßten zusätzlich 200 neue, zahlende Abonnenten gewonnen werden!

Im weiteren orientiert der Redaktor über die vorgesehene Ausgestaltung des laufenden Jahrganges, von dem einzelne Nummern wieder speziellen Themen gewidmet sein werden.

Unter der Voraussetzung, daß die Vereinskasse dadurch nicht wesentlich beansprucht wird, erklärt sich der Vorstand mit der Herausgabe eines neuen Beiheftes bereit, dessen Manuskript druckfertig vorliegt.

10. Berufsabzeichen für Forstleute: Direktor H. G. Winkelmann teilt mit, daß das Berufsabzeichen dank seiner Initiative von neun verschiedenen europäischen Ländern übernommen wird. Dadurch konnte seine Herstellung stark verbilligt werden. Es ist nun in gediegener Ausführung für Fr. 5.50 erhältlich. Den Vertrieb für die Schweiz übernahm Forsting. H. Grob, Forest Consult, Sonneggstraße 76, 8006 Zürich. Der Vorstand orientiert die Vereinsmitglieder gerne über diesen erfreulichen Ausgang einer Angelegenheit, die

einen jahrelangen Reifungsprozeß hinter sich hat, und ermuntert alle zur Anschaffung des schönen Abzeichens.

11. Neue Mitglieder:

Kollektivmitglied: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Baden-Württemberg, Stuttgart-Heumaden

Studentenmitglieder:

H. Bärtschi, cand. forest., Thun

A. Cajöri, stud. forest., St. Moritz

J. Flury, stud. forest., Davos

P. Schieß, stud. forest., Bassersdorf ZH

R. Schmid, cand. forest., Zürich

A. Schuler, stud. forest.,

Rothenthurm SZ

A. Stauffer, stud. forest.,

Mungnau/Zollbrück BE

Schaffhausen, Februar 1965

Der Aktuar:

A. Huber

Für die *Studienreise nach Belgien* sind so viele Anmeldungen eingegangen, daß die Reise im Frühjahr 1966 wiederholt wird.

Wald lebt

wurzelt, wächst und vergeht